

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst.  
Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

## Die zehn großen Schäden an privaten Abwasserleitungen nach DIN 1986-30

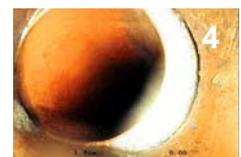
**Nach SÜwVO Abwasser** sind nur noch große Schäden kurzfristig zu sanieren. Für mittelgroße Schäden bleibt bis zu 10 Jahre Zeit. Im Einzelfall kann die Kommune abweichende Fristen setzen.

### Aber was sind die großen Schäden?

Die Schwere der Schäden tragen Sachkundige als Ergebnis ihrer Zustands- und Funktionsprüfung in die Landesbescheinigung nach den drei Schadensklassen (A, B, C) der DIN 1986-30 ein.

**Große Schäden** sind nach DIN 1986-30 i.d.R. durch die Schadensklasse A abgegrenzt:

1. **Rohrbrüche und Hohlräume**
  - a. Rohrbruch oder Einsturz
  - b. Teile der Rohrwandung fehlen
  - c. Hohlraum oder Boden durch Schadstelle sichtbar
  - d. Eindringendes Bodenmaterial
2. **Rissbildung** am Rohr  $\geq 2$  mm Breite
3. **Rohrverformungen**
  - a. Rohr biegesteif  $\geq 7$  %;
  - b. Rohr biegeweich  $\geq 15$  %
4. **Verschobene Rohrverbindung**
  - a. Längsrichtung  $\geq 50$  mm;
  - b. radial  $\geq 20$  mm;
  - c. im Winkel  $\geq 9^\circ$  (bis DN 200)
5. **Einragendes Dichtungsmaterial**, aus der Rohrsohle
6. **Wurzeleinwuchs (stark)**  $\geq 10$  % des Rohrquerschnitts
7. **Infiltration**: kontinuierlich fließend oder unter Druck spritzend
8. **Verengter Rohrquerschnitt  $\geq 30$  %**
  - a. Anhaftende Stoffe an der Rohrwandung
  - b. Ablagerungen in der Rohrsohle
  - c. Gegenstände in der Leitung
  - d. querende Fremdleitung
9. **Unterbogen** mit Wasserstand  $\geq 70$  % vom Rohrquerschnitt
10. **Schadhafter Anschluss**
  - a. Verstopft
  - b. einragend: Rohrquerschnitt  $\geq 30$  % verengt
  - c. fehlgeschlossen: Schmutzwasser an RW



[Darstellung nach DIN 1986-30 Tabelle A.1 für Schadensklasse A]